



## Firma Knauf Insulation GmbH bedankt sich

Am Mittwoch, dem 20. Juli 2011, brach zwischen 4.30 Uhr und 5.00 Uhr ein Brand in der Steinwolle-Dämmstoffproduktion der Knauf Insulation GmbH auf dem Gelände des ehemaligen VEB Nickelhütte St. Egidien aus.

Knauf bedankt sich bei den beteiligten Feuerwehrleuten für ihren schnellen und beispielhaften Einsatz (siehe Rückseite).

*Uwe Redlich  
Bürgermeister*

## Beschlüsse der 18. Gemeinderatssitzung am 30.06.2011

### **Beschluss GR 42/11 „Verkauf des Grundstücks Flurstück 36/3 der Gemarkung Lobsdorf“**

Dem Verkauf des Grundstücks Flurstück 36/3 der Gemarkung Lobsdorf mit einer Größe von 34 m<sup>2</sup> an die Eheleute Monika und Eberhard Neefe zum Preis von 1.054 € wird zugestimmt.

### **Beschluss GR 43/11 „Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 141 der Gemarkung Lobsdorf“**

Dem Verkauf einer noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstücks 141 der Gemarkung Lobsdorf mit einer Größe von ca. 60 m<sup>2</sup> an Frau Waltraud Schuba zum Preis von vorläufig 1.860 € wird zugestimmt.

### **Beschluss GR 44/11 „Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Gebühren für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege“**

Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Gebühren für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege gemäß Anlage 1.

### **Beschluss GR 45/11 „Betreuung von Kindern im Alter bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Kindertagespflege“**

1. Die Gemeinde St. Egidien beantragt, im Bedarfsplan des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe gemäß § 8 Abs. 1 SächsKitaG die Plätze für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Tagespflege von sechs auf acht zu erhöhen.

2. Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Vereinbarung über die anteilige Übernahme der Kosten für die Finanzierung der Betreuung von Kindern im Alter bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres in Kindertagespflege als ergänzendes Angebot der Gemeinde zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung auf der Grundlage von § 14 Abs. 6 SächsKitaG mit Frau Nancy Hinze über zwei weitere, insgesamt also fünf Tagespflegeplätze.

### **Beschluss GR 46/11 „Überplanmäßige Ausgaben bei der Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien“**

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, überplanmäßige Ausgaben bei der Anschaffung eines Mannschaftstransportwagens für die Freiwillige Feuerwehr St. Egidien bis zu einem Betrag in Höhe von 12.000 € zu genehmigen.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 3.000 € durch eine Zuwendung des Vereins zur Förderung des Feuerwehrwesens St. Egidien e.V. und darüber hinaus aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

### **Beschluss GR 47/11 „Überplanmäßige Ausgaben bei dem Vorhaben „Beseitigung der an der Schillerstraße an der Uferseite des Tempelbachs infolge des Hochwassers vom 07.08.2010 entstandenen Böschungsschäden“**

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, überplanmäßige Ausgaben bei dem Vorhaben „Beseitigung der an der Schillerstraße an der Uferseite des Tempelbachs infolge des Hochwassers vom 07.08.2010 entstandenen Böschungsschäden“ bis zu einem Betrag in Höhe von 6.000 € zu genehmigen.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 3.870 € durch die höher zu veranschlagende Zuwendung und darüber hinaus aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

### **Beschluss GR 48/11 „Überplanmäßige Ausgaben bei dem Vorhaben „Sanierung des Daches und der Außenanlagen beim Jugendclub Kuhschnappel“**

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, überplanmäßige Ausgaben bei dem Vorhaben „Sanierung des Daches und der Außenanlagen beim Jugendclub Kuhschnappel“ bis zu einem Betrag in Höhe von 6.910 € zu genehmigen.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 2.350 € durch die höher zu veranschlagende Zuwendung und darüber hinaus aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer.

### **Beschluss GR 49/11 „Deckung der Ausgaben bei dem Vorhaben „energetische Sanierung des Hort- und Schulgebäudes Schulstraße 22 in St. Egidien/Anschaffung und Installation einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage zur effizienten Energieversorgung sowie Anschaffung und Installation entsprechender Gebäuderegellechnik (Einzelraumregelung)“**

Die infolge der Ablehnung des Aufstockungsantrages vom 30.11.2010 und dem niedrigeren Fördersatz gemäß der daraufhin in Anspruch genommenen Förderrichtlinie EuK/2007 bei dem Vorhaben „energetische Sanierung des Hort- und Schulgebäudes Schulstraße 22 in St. Egidien/Anschaffung und Installation einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage zur effizienten Energieversorgung sowie Anschaffung und Installation entsprechender Gebäuderegellechnik (Einzelraumregelung)“ entstehenden Mindereinnahmen in Höhe von 21.778 € werden aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gedeckt.

### **Beschluss GR 50/11 „Erneuerung der Heizungsanlage der Schulsportturnhalle einschließlich Wärmerückgewinnungsanlage am Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 in St. Egidien“**

1. Nach Ablehnung des Zuwendungsantrages vom 01.09.2010 gemäß der Förderrichtlinie Schulhausbau ist das Vorhaben „Erneuerung der Heizungsanlage der Schulsportturnhalle einschließlich Wärmerückgewinnungsanlage am Hort- und Schulgebäude Schulstraße 22 in St. Egidien“ mit veranschlagten Ausgaben gemäß dem Haushaltsplan in Höhe von 48.000 € durch Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie ILE/2007 mit einer zu veranschlagenden Höhe von maximal 30.252 € zu realisieren.

2. Die Deckung des Eigenanteils erfolgt durch Umschichtung der Planansätze, die der Ausführung nach ursprünglichen Finanzierungsplan unter Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie Schulhausbau zugrunde gelegt wurden.

### **Beschluss GR 51/11 „Erneuerung der Heizungsanlage durch Anschaffung und Installation einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage zur effizienten Energieversorgung im Schulgebäude Glauchauer Straße 22 in St. Egidien“**

1. Nach Ablehnung des Zuwendungsantrages vom 01.09.2010 gemäß der Förderrichtlinie Schulhausbau ist das Vorhaben „Erneuerung der Heizungsanlage durch Anschaffung und Installation einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage zur effizienten Energieversorgung im Schulgebäude Glauchauer Straße 22 in St. Egidien“ mit veranschlagten Ausgaben gemäß dem Haushaltsplan in Höhe von 47.000 € durch Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß § 1 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Gewährung einer Investitionspauschale an die Kreisfreien Städte und Landkreise in den Jahren 2011 und 2012 vom 15.12.2010 mit einer zu veranschlagenden Höhe von maximal 25.000 € und einer gemäß der Förderrichtlinie EuK/2007 zu beantragenden Zuwendung mit einer zu veranschlagenden Höhe von maximal 6.500 € zu realisieren.

2. Die Deckung des Eigenanteils erfolgt durch Umschichtung der Planansätze, die der Ausführung nach ursprünglichen Finanzierungsplan unter Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie Schulhausbau zugrunde gelegt wurden.

3. Soweit darüber hinausgehend eine Deckung des Eigenanteils noch herzustellen ist, wird der Bürgermeister ermächtigt, bis zu einem Betrag von 10.000 € hierüber zu entscheiden. Über eine über diesen Betrag hinausgehende ggf. noch herzustellende Deckung des Eigenanteils kann der Ratsausschuss entscheiden.

### **Beschluss GR 52/11 „Schaffung eines Mehrzweckraums für den Hort der Bergschule St. Egidien“**

1. Aufgrund der aus brandschutztechnischen Gründen nicht mehr möglichen Nutzung des Flures im Obergeschoss des Hort- und Schulgebäudes Schulstraße 22 als Mehrzweckraum für den Ort der Bergschule St. Egidien ist das Vorhaben „Schaffung eines Mehrzweckraums für den Hort der Bergschule St. Egidien“ im Dachbereich des Verbindungsganges zwischen Hauptgebäude und Schulsportturnhalle mit veranschlagten Ausgaben in Höhe von 55.000 € durch Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie ILE/2007 mit einer zu veranschlagenden Höhe von maximal 34.664 € zu realisieren.

2. Die Deckung des Eigenanteils erfolgt aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Der Bürgermeister ermächtigt, bis zu einem Betrag von 10.000 € über eine andere Deckung zu entscheiden. Über eine über diesen Betrag hinausgehende andere Deckung des Eigenanteils kann der Ratsausschuss entscheiden.

## **Beschluss GR 53/11 „Schaffung von Vereinsräumen in der ‚Alten Feuerwehr‘“**

1. Aufgrund der wegfallenden Nutzungsmöglichkeiten des Schnitzclubs St. Egidien im „Eulenhäus“, der Abteilung Kraftsport der Sport- und Spielvereinigung St. Egidien e.V. in der Jahn-Turnhalle und der Heimatfreunde St. Egidien in der „Baracke“ Schulstraße 22a ist das Vorhaben „Schaffung von Vereinsräumen in der ‚Alten Feuerwehr‘“ in dem Gebäude Lungwitzer Straße 75 mit veranschlagten Ausgaben in Höhe von 80.000 € durch Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie ILE/2007 mit einer zu veranschlagenden Höhe von maximal 47.172 € zu realisieren.

2. Die Deckung des Eigenanteils erfolgt aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 10.000 € über eine andere Deckung zu entscheiden. Über eine über diesen Betrag hinausgehende andere Deckung des Eigenanteils kann der Ratsausschuss entscheiden.

3. Die Ausführungsplanung ist dem Gemeinderat vorzustellen.

## **Beschluss GR 54/11 „Sanierung der Brückenaufleger der ‚Feuerwehrbrücke‘“**

1. Aufgrund der nicht gegebenen Förderfähigkeit im Rahmen der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger (RL-KStB) vom 24.08.2010 (SächsABl.SDr. S. 115) ist das Vorhaben „Sanierung der ‚Feuerwehrbrücke‘“ auf die Sanierung der Brückenaufleger zu beschränken und bei einer Ausgabenobergrenze in Höhe von 45.000 € durch Inanspruchnahme einer Zuwendung gemäß der Förderrichtlinie ILE/2007 mit einer zu veranschlagenden Höhe von maximal 32.143 € zu realisieren.

2. Die Deckung des über den entsprechenden Ansatz im Haushaltsplan hinausgehenden Eigenanteils erfolgt aus Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Über eine andere Deckung des über den entsprechenden Ansatz im Haushaltsplan hinausgehenden Eigenanteils kann der Ratsausschuss entscheiden.

## **Beschluss GR 55/11 „Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zur Umnutzung und Erweiterung eines Wochenendhauses zu einem Wohnhaus der Fam. Winter, Am Viadukt in 09356 St. Egidien“**

1. Das gemeindliche Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

2. Das Vorhaben befindet sich gerade noch in einer organischen Beziehung zu dem im Zusammenhang bebauten Ortsteil und fügt sich in die geordnete städtebauliche Entwicklung ein.

3. Einen Bescheid über die Erteilung der vom Bauherrn verwendeten Hausnummer „Am Viadukt 3“ hat die Gemeinde St. Egidien nicht erlassen.

## **Satzung zur 4. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Gebühren für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) vom 27. November 2001 (SächsGVBl. S. 705), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 395) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde St. Egidien in seiner Sitzung am 30. Juni 2011 folgende Satzung beschlossen:

### **Artikel 1 Änderung**

Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Gebühren für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege vom 1. Dezember 2006 (Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2006 Nr. 9, S. 3), zuletzt geändert durch Satzung vom 6. März 2009 (Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 2009 Nr. 2, S. 3) wird wie folgt geändert:

In § 4 Absatz 2 Nummer 1 wird die Angabe „159,95 €“ durch die Angabe „169,00 €“ ersetzt.

### **Artikel 2 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 1. September 2011 in Kraft.

St. Egidien, den 1. Juli 2011

Uwe Redlich  
Bürgermeister (Siegel)

### **Hinweis**

Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## BEKANNTMACHUNG der durchschnittlichen Betriebskosten 2010 Kindertageseinrichtungen der Gemeinde St. Egidien nach § 14 Abs. 2 des Gesetzes über Kindertageseinrichtungen vom 29. Dezember 2005

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	<b>662,04</b>	<b>305,56</b>	<b>178,74</b>
erforderliche Sachkosten	<b>180,33</b>	<b>83,23</b>	<b>48,69</b>
erforderliche Betriebskosten	<b>842,37</b>	<b>388,79</b>	<b>227,43</b>

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	<b>150,00</b>	<b>150,00</b>	<b>100,00</b>
Elternbeitrag (ungekürzt)	<b>159,95</b>	<b>87,00</b>	<b>50,00</b>
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	<b>532,42</b>	<b>151,79</b>	<b>77,43</b>

#### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

##### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	<b>2.081,33</b>
Zinsen	<b>2.605,33</b>
Miete	-
Gesamt	<b>4.686,66</b>

#### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	<b>56,61</b>	<b>26,12</b>	<b>15,29</b>

### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

#### 2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	<b>450,00</b>
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	<b>1,66</b>
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	-
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	<b>34,60</b>
= Aufwendungsersatz	<b>486,26</b>

#### 2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	<b>150,00</b>
Elternbeitrag (ungekürzt)	<b>159,95</b>
Gemeinde	<b>176,31</b>

## Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Mit der Neuerung des § 58 Wehrpflichtgesetzes sind die Meldebehörden verpflichtet, zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial dem Bundesamt für Wehrverwaltung, jährlich folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit die im nächsten Jahr volljährig werden zu übermitteln:

- Familienname
- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift

Widersprüche gegen diese Auskünfte können schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lichtenstein/Sa., Badergasse 17 im Einwohnermeldeamt eingelegt werden.

#### Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:

Dienstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Lichtenstein/Sa., den 26.07.2011

Wolfgang Sedner  
Bürgermeister

## Wohin mit den Grünabfällen und Bioabfällen?

Grün- und Bioabfälle sind natürliche Rohstoffe, die in den Naturkreislauf zurückgeführt werden sollten. Möglichkeiten bieten hierfür das Shreddern, Mulchen, Kompostieren **auf dem eigenen Grundstück**, aber auch die Nutzung von Angeboten des Landkreises als Träger der öffentlich-rechtlichen Entsorgung.

**Zurückführen in den Naturkreislauf bedeutet aber nicht, die Grün- und Bioabfälle ordnungswidrig in Wald und Flur oder auf sonstigen der Allgemeinheit zugänglichen Flächen abzulagern. Hier drohen empfindliche Bußgelder.**

**Unsere Landschaft ist keine „Abfallbeseitigungsanlage“!**



Diese Fotos entstanden am 21. Juni 2011 am ehemaligen Mühlgraben in unmittelbarer Nähe des Sportplatzes in St. Egidien.

Umweltsünder nutzen seit längerem dieses Gebiet für die widerrechtliche Ablagerung ihrer Gartenabfälle. Damit muss endgültig Schluss sein!

Im gesamten Landkreis Zwickau stehen für die Sammlung von Grün- und Bioabfällen Bioabfallbehälter (braune Tonne) in den folgenden Größen und zu den angegebenen Gebühren zur Verfügung:

### Gebühren pro Leerung

60 l-Bioabfalltonne	2,03 €
80 l-Bioabfalltonne	2,70 €
120 l-Bioabfalltonne	4,05 €
240 l-Bioabfalltonne	8,10 €.

Die Beantragung der Bioabfallbehälter kann schriftlich – über das Internet unter [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) oder mit dem Formular „Anmeldung/Änderungsmeldung zur Abfallentsorgung 2011“ aus dem Abfallkalender 2011 – **durch den Eigentümer oder Verwalter** des betroffenen Grundstückes bzw. durch den dinglich Nutzungsberechtigten – erfolgen.

Unter Bioabfällen versteht man im Haushalt anfallende organische, kompostierbare Abfälle, die ohne vorherige mechanische Behandlung in den Bioabfallbehältern überlassen werden können, sowie kleinstückige Grün- bzw. Pflanzenabfälle.

Dazu gehören:

- Kaffee- und Teesatz
- Kaffee- und Teefilter aus Papier
- Schalen (Obst- und Gemüseschalen; Eierschalen)
- verwelkte Blumen und Pflanzenabfälle
- nicht mehr zum Verzehr geeignete Früchte (Fallobst)
- Kastanien usw., soweit keine Verfütterung möglich ist
- Baum-, Strauch- und Heckenverschnitt
- Grasschnitt
- Laub, Reisig
- Rinde.

Aus den eingesammelten Bio- und Grünabfällen entstehen Qualitätskompost sowie anwendungsfertige Erden, die im Garten- und Landschaftsbau, bei Rekultivierungen, in der Landwirtschaft und natürlich im privaten Garten ihre Abnehmer finden.

### Machen Sie also mit!

Leisten auch Sie **Ihren Beitrag** zur Schließung von Stoffkreisläufen und zur Sauberhaltung unserer Natur.

Hinweis:

Was viele Bürger nicht wissen ist die Tatsache, dass durch die unkontrollierte Ablagerung von Gartenabfällen auch Schädlinge und Pilz-Krankheiten übertragen werden können.

Für die Entsorgung größerer Mengen von Grünabfällen (z. B. Baumstämme oder Geäst), empfehlen wir die Nutzung von kostengünstigen Angeboten der Entsorgungs- sowie Garten- und Landschaftsbauunternehmen bzw. die direkte Möglichkeit der Anlieferung von Grünabfällen an die im Landkreis Zwickau tätigen zugelassenen Kompostierungsanlagen. Beispiele für Ansprechpartner sind in den im Landkreis verteilten Abfallratgebern enthalten.

Für Anfragen zur Bioabfall- sowie Grünabfallentsorgung stehen darüber hinaus gern die im Landkreis Zwickau tätigen Abfallberaterinnen unter den Rufnummern

0375-440226111;

0375-440226117 und

03763-404103

zur Verfügung.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	9.00 – 11.30 Uhr
Di	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mi	geschlossen
Do	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 11.30 Uhr

## Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien  
Tel. 037204/76014

Weiterhin können alle Anträge betreffend

- Wohngeld
- Gebührenbefreiung GEZ
- Schwerbehindertenausweis

im Rathaus St. Egidien 1. Etage abgeholt und abgegeben werden.  
Ebenso sind die Vordrucke für die Einkommensteuererklärung 2010 im Bürgerbüro erhältlich.

## Öffnungszeiten Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

donnerstags	9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
freitags	9.00 – 11.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Nicolai Tel. 037204/76012

## Gemeindebücherei – Öffnungszeiten

donnerstags	14.00 – 16.00 Uhr
samstags	9.00 – 10.30 Uhr

## Heimatmuseum – Öffnungszeiten

3. und 4. September 2011 sowie  
1. und 2. Oktober 2011 jeweils von 13 – 18 Uhr



## Werte Leserinnen und Leser des Gemeindespiegel St. Egidien

Vom 5. bis 9. Juli 1956 fand in unserem Ort **das Heimatfest** statt. Die Foto- und Filmgruppe um Herrn Gerhard Gleibe hielt dieses Event in einem Buntfilm fest. Dieser Film einschließlich der Schnittreste wurde mir Anfang dieses Jahres mit freundlicher Genehmigung zur Weiterverwendung durch Frau Gleibe überreicht. Ein Spezialbüro aus Dresden hat dieses Filmmaterial digitalisiert. Es gibt Einblick in unseren Ort vor 55 Jahren. Nun meine Bitte an alle, die noch Bilder oder DIAs von diesem Fest besitzen:

Zur Erstellung einer DVD benötige ich noch ein paar Bilder zum Einbauen in den Film. Die Originalbilder bekommt der jeweilige Besitzer selbstverständlich wieder zurück.

Die Bilder sind bitte bis zum 15. September 2011 mit Angabe des Namens und der Adresse in der Gemeindeverwaltung oder bei mir persönlich (August-Bebel-Str. 23) abzugeben. Sollte der Zeitplan eingehalten werden, ist diese DVD zum Pyramidenfest in einer Auflage von ca. 200 Stück fertig.

*Peter Reinhold, Ortschronist*

**Die Achatsammlung** Achatstraße 1 in St. Egidien ist am **Samstag, dem 13.08.2011 von 11 – 15 Uhr** und am **Samstag, dem 10.09. und 08.10.2011 jeweils von 14 – 16 Uhr** sowie an jedem weiteren zweiten Samstag des Monats geöffnet.



**Bitte beachten: ab September 14 – 16 Uhr**

Weitere Informationen über:

**www.achatsammlung.de · info@achatsammlung.de**  
Ansprechpartnerin: Frau Grieswald

## Entsorgungstermine 2011

### St. Egidien, OT Kuhschnappel und Lobsdorf

25.08., 08.09., 22.09., 06.10.2011	Mülltonne
30.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10.2011	Papier
18.08., 01.09., 15.09., 29.09., 14.10.2011	Gelbe Tonne

Karten für die kostenlose Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro Haushalt bzw. Gewerbe) gibt es im Rathaus oder können aus dem „Abfallkalender 2011“ entnommen werden!

## Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

### Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

## WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

## Wichtige Mitteilung zur Trinkwasserversorgung Spülung des Leitungsnetzes geplant

Zur Sicherung der Trinkwassergüte führt der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau in **St. Egidien vom 23.08. bis 25.08.2011**, in der Zeit von **7.30 bis 16.00 Uhr**, planmäßige Netzpflegemaßnahmen durch.

Wir bitten um Beachtung der folgenden Hinweise.

### Folgende Straßen sind betroffen:

**23. u. 24.08.2011 Lichtensteiner Straße (Garten), 9 a – 13a, Lungwitzer Straße 110, 111, 117, Platanenstraße 25.08.2011 Achatstraße, Bahnhofstraße 25 und Garten**

Die Rohrnetzspülungen werden vorbeugend durchgeführt, um die natürlichen Ablagerungen (Sedimente) im Leitungsnetz regelmäßig auszutragen. Während der Spülungen sind Trübungen des Trinkwassers, Druckschwankungen oder Versorgungsunterbrechungen nicht zu vermeiden. Wir bitten darum alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte unter Kontrolle zu halten und nach Beendigung der Spülung Ihren Feinfilter rückzuspülen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte **Tel. 03763 405 405** zur Verfügung.  
Danke für Ihr Verständnis!

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau

## Information über die Anpassung der Abwasserbehandlung an den Stand der Technik, Alte Rechte vor 1991

Die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer – Grundwasser oder Oberflächengewässer – bedarf nach dem Wasserhaushaltsgesetz einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Eine Erlaubnis darf nur erteilt werden, wenn eine Reinigung nach dem Stand der Technik erfolgt. Der Stand der Technik bei Abwassereinleitungen ist eingehalten, wenn die Reinigung vollbiologisch erfolgt.

Für Altanlagen, die noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, gilt, dass diese bis spätestens dem 31. Dezember 2015 zu sanieren sind. Darauf wurde bereits in zahlreichen Veröffentlichungen hingewiesen. Die Pflicht besteht sowohl für Abwassereinleitungen in ein Gewässer als auch in einen Kanal.

In der Regel wurden die von der Unteren Wasserbehörde ab 1991 erteilten wasserrechtlichen Erlaubnisse befristet für einen bestimmten Zeitraum erteilt. Die Inhaber einer solchen Erlaubnis werden hiermit aufgefordert, den Fristablauf zu kontrollieren. Sollte die Erlaubnis bereits verfristet sein oder in Kürze ablaufen, so ist bei der Unteren Wasserbehörde, Landratsamt Zwickau, 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7, umgehend ein Antrag auf Gestattung der Abwassereinleitung in das Gewässer zu stellen.

Alte Rechte und Befugnisse waren bis zum 27. Dezember 2004 zur Eintragung in das Wasserbuch anzumelden. Hierbei handelt es sich unter anderem um wasserrechtliche Nutzungsgenehmigungen für Abwassereinleitungen, die nach den DDR-Wassergesetzen erteilt worden sind und noch heute Gültigkeit besitzen.

Die alten Rechte und alten Befugnisse, die bis zum Ablauf der Frist weder bekannt geworden noch angemeldet worden sind, erlöschen zehn Jahre nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 52 vom 27. Dezember 2001. Demzufolge besteht für diese Gewässerbenutzungen (z. B. Abwassereinleitungen) ab dem 28. Dezember 2011 keine Erlaubnis mehr.

Die Betreiber von Kleinkläranlagen, die für die Abwassereinleitung in ein Gewässer kein Altrecht angemeldet haben, werden deshalb aufgefordert, bei der Unteren Wasserbehörde einen neuen Antrag zu stellen, wenn die Abwassereinleitung in ein Gewässer über den 28. Dezember 2011 hinaus erfolgen soll.

Bei der Antragstellung auf wasserrechtliche Erlaubnis ist gegenüber der Unteren Wasserbehörde die Frist zu benennen, bis wann der Stand der Technik bei der Abwasservorbehandlung hergestellt wird.

Der Freistaat Sachsen fördert die Umrüstung und den Ersatz der Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik entsprechen. Die Förderung ist bei dem jeweiligen Abwasserzweckverband zu beantragen.

## Endspurt für Eigenheimbesitzer und Vermieter

### Darlehensprogramme für Neubau, Sanierung und altersgerechtes Wohnen stark nachgefragt

- **Fördergelder des Freistaats bereits zur Hälfte vergeben**
- **Staatliche Förderung für altersgerechte Modernisierung läuft 2012 aus**

Wer sein Haus sanieren will, einen Neubau plant oder seine Wohnung altersgerecht umrüsten will und dabei auf Fördermittel setzt, muss sich beeilen. „Der sächsische Fördertopf ist bereits halbleer“, erklärt Gudrun Wojahn, Abteilungsleiterin Wohnungsbau bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – (SAB), und als solche zuständig für die drei sächsischen Landeswohnungsbauprogramme „Wohneigentum“, „Energetisch sanieren“ und „Mehrgenerationenwohnen“. „Von den insgesamt 59 Millionen Euro an zinsverbilligten Darlehen, die uns 2011 zur Verfügung standen, haben wir bereits gut 24 Millionen ausgereicht“, ergänzt Gudrun Wojahn. Weitere 13 Millionen seien verplant.

„Wer sich also mit dem Gedanken trägt, ein Eigenheim zu bauen, zu sanieren oder alters- bzw. behindertengerecht umzubauen, kann noch ein zinsverbilligtes Förderdarlehen bei der SAB beantragen.“ Derzeit liege beispielsweise der aktuelle Förderzins für die energetische Sanierung von Wohngebäuden, die Neubau-

niveau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2009 erreichen, bei einem Prozent und damit deutlich unter Marktniveau.

Endspurt heißt es auch für all diejenigen, die das KfW-Programm „Altersgerecht umbauen“ in Anspruch nehmen wollen, das ebenfalls noch über die SAB beantragt werden kann: Der kürzlich vom Bundeskabinett beschlossene Haushalt für das Jahr 2012 sieht für dieses Programm keine Mittel mehr vor (bisher rund 100 Millionen Euro). Und das, obwohl das Thema „altersgerechtes Wohnen“ immer wichtiger wird, denn nach aktuellen Prognosen steigt allein in Sachsen bis 2025 die Anzahl der über 65-Jährigen um zwölf Prozent an, während die Gesamtbevölkerung schrumpft.

Detaillierte Informationen zu den Landeswohnungsbauprogrammen des Freistaates sowie zu den KfW-Förderprogrammen des Bundes sind im Internet unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de) zu finden oder telefonisch unter **0351/4910-4920** zu erfragen.

<b>Impressum</b>	<b>Herausgeber:</b> Gemeindeverwaltung St. Egidien · Tel. 037204 7600	<b>Auflage:</b> 2000	<b>Anzeigen:</b> über Kontur Design
	<b>verantwortlich für den amtlichen Teil:</b> Herr Uwe Redlich, Bürgermeister	<b>Druck:</b> Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Tel. 03723 416070 kontur-design@t-online.de
	<b>verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:</b> Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung	<b>Layout:</b> Kontur Design Hohenstein-Ernstthal	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der <b>19.09.2011</b> .
	<b>Beiträge:</b> die jeweiligen Verfasser		erscheint am <b>10.10.2011</b>
	Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an <a href="mailto:presse@st-egidien.de">presse@st-egidien.de</a> oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

**Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!**

## St. Egidien

Herrn Harald Dolge	am 16.08.	zum 70. Geburtstag
Herrn Konrad Stark	am 16.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Gudrun Hopp	am 18.08.	zum 81. Geburtstag
Herrn Max Pester	am 19.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Helga Müller	am 20.08.	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Mehlhorn	am 21.08.	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Jacobi	am 23.08.	zum 76. Geburtstag
Herrn Heinz Stemmler	am 23.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Katharina Weise	am 23.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Siegrid Just	am 24.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Seltmann	am 25.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Sabine Eifert	am 26.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Joachim Schmidt	am 26.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Wiederänders	am 26.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Monika Fischer	am 27.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Charlotte Herold	am 28.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerhard Thomas	am 28.08.	zum 85. Geburtstag
Herrn Eckhard Klaus	am 30.08.	zum 73. Geburtstag
Herrn Lothar Richter	am 31.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Waldtraut Gleibe	am 01.09.	zum 86. Geburtstag
Herrn Gottfried Götze	am 01.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Margot Meier	am 01.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Bretschneider	am 03.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Ingrid Schott	am 04.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Doris Tannert	am 04.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Ilona Wagner	am 04.09.	zum 81. Geburtstag
Herrn Dieter Preuß	am 05.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Irene Georgi	am 08.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Schiller	am 08.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Wolfgang Thees	am 08.09.	zum 79. Geburtstag
Frau Ilse Reinhold-Höpping	am 09.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Waltraud Pfeiffer	am 09.09.	zum 87. Geburtstag
Herrn Kurt Engling	am 11.09.	zum 74. Geburtstag
Frau Rosemarie Röller	am 11.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Walter Torber	am 11.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Anneliese Wenk	am 11.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Annemarie Dörr	am 12.09.	zum 85. Geburtstag
Herrn Paul Friedemann	am 12.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Heinz Gräsche	am 13.09.	zum 76. Geburtstag
Herrn Erich Wölk	am 13.09.	zum 90. Geburtstag
Herrn Johannes Kristek	am 14.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Peter Liebold	am 14.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Hohenberger	am 15.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Charlotte Reinhardt	am 15.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Gränitz	am 16.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Rosemarie Meister	am 16.09.	zum 82. Geburtstag
Herrn Bernd Planitzer	am 16.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Wagner	am 16.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Gerhard Krauße	am 17.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Lehmann	am 17.09.	zum 82. Geburtstag
Herrn Franciszek Zajac	am 17.09.	zum 78. Geburtstag
Frau Helga Birth	am 18.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Renate Schneider	am 18.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Elly Herrmann	am 20.09.	zum 91. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Klein	am 20.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Friedel	am 21.09.	zum 76. Geburtstag
Frau Frieda Hübner	am 21.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Helga Oelsch	am 23.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Frohmut Kleindienst	am 24.09.	zum 84. Geburtstag
Herrn Gerhard Lau	am 25.09.	zum 77. Geburtstag

Frau Helga Mannsfeld	am 25.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Klaus Preuß	am 27.09.	zum 71. Geburtstag
Frau Marianne Arndt	am 28.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Elfriede Böttcher	am 28.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Irmtraut Hauck	am 28.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Egon Klaumünzner	am 29.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Anni Pörnig	am 29.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Müller	am 30.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Helga Nitzsche	am 03.10.	zum 72. Geburtstag
Herrn Walter Georgi	am 06.10.	zum 77. Geburtstag
Herrn Roland Lasch	am 07.10.	zum 82. Geburtstag
Herrn Jürgen Winkler	am 08.10.	zum 70. Geburtstag
Herrn Walter Schwabe	am 09.10.	zum 72. Geburtstag
Frau Helga Rabe	am 13.10.	zum 76. Geburtstag
Herrn Harry Sänger	am 14.10.	zum 81. Geburtstag
Frau Annemarie Walter	am 14.10.	zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Seidel	am 16.10.	zum 86. Geburtstag

## Ortsteil Kuhschnappel

Herrn Manfred Dürr	am 17.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Rolf Herrmann	am 21.08.	zum 70. Geburtstag
Herrn Helmut Leonhardt	am 07.09.	zum 77. Geburtstag
Herrn Erich Vogel	am 09.09.	zum 98. Geburtstag
Frau Hildegard Gottschlich	am 15.09.	zum 87. Geburtstag
Herrn Joachim Steiner	am 17.09.	zum 74. Geburtstag
Herrn Heinz Goldschadt	am 19.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinz Franke	am 23.09.	zum 89. Geburtstag
Frau Meta Knöfler	am 24.09.	zum 87. Geburtstag
Herrn Achim Naumann	am 02.10.	zum 75. Geburtstag
Herrn Roland Kauer	am 11.10.	zum 76. Geburtstag

## Ortsteil Lobsdorf

Frau Anita Pester	am 17.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Margarete Flach	am 26.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Roland Großmann	am 29.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Ruth Gläßer	am 03.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Vogel	am 13.09.	zum 85. Geburtstag
Herrn Eberhard Neefe	am 22.09.	zum 72. Geburtstag
Frau Hertha Vogel	am 25.09.	zum 77. Geburtstag
Frau Christa Blüher	am 28.09.	zum 76. Geburtstag
Herrn Walter Gutendorf	am 03.10.	zum 77. Geburtstag
Frau Monika Neefe	am 06.10.	zum 70. Geburtstag





## Energie-Cup 2011 in Stollberg



10 fußballbegeisterte Jungen der Bergschule machten sich am 08.06.2011 mit ihrer Sportlehrerin auf den Weg nach Stollberg, um beim diesjährigen Turnier um den Energie-Cup 2011 dabei zu sein. Spannende Spiele mit heißen Zweikämpfen wurden ausgetragen. Unsere Jungen schlugen sich wacker, konnten aber erst nach drei Niederlagen den ersten Sieg einfahren. Besonders spannend war das letzte Spiel. Hier drehten die Tillinger noch mal richtig auf und konnten so noch den 6. Platz sichern. Dieses super organisierte Fußballturnier hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Heike Süssmilch

## Sport-Spiel-Spaß-Wettkampf in Lichtenstein

Die jeweils zwei besten Mädchen und Jungen der Klassenstufen 2, 3 und 4 machten sich am 22.06.2011 auf den Weg zur Kleistschule nach Lichtenstein. Dort startete der Wettkampf Sport-Spiel-Spaß des Landkreises Zwickau. Bei den 5 verschiedenen Disziplinen (Klettern, Seilspringen, Dreierhopp, Ballprellen und Kasten-Bumerang-Lauf) wurden die besten Sportler ermittelt.



Die St. Egidierer waren diesmal nicht zu schlagen und holten den Gesamtpokal für unsere Schule. Auch in den Einzelauswertungen präsentierten sich die Teilnehmer aus unserem Ort sehr erfolgreich.

Die Einzelgewinner können Sie wieder auf unserer Schulhomepage einsehen.

Heike Süssmilch

## Leichtathletikwettkampf auf dem Pfaffenberg

Jeweils die Sieger unseres Schulsportfestes der Klassen 2 – 4 kämpften am 09.06.2011 gegen alle anderen Grundschulen des Kreises um den Sieg.

Bei dem Vierkampf mussten alle beim Weitwurf, Weitsprung, 50-Meter-Lauf und dem abschließenden 800-Meter-Lauf ihr Können zeigen.

Tabea Spannenskrebs aus der 3. Klasse belegte einen hervorragenden 3. Platz! Herzlichen Glückwunsch!



Heike Süssmilch

## Chorlager in der Bergschule



In den ersten drei Ferientagen wurden Klassenzimmer der Bergschule zu Übernachtungsquartieren umgestaltet, denn 33 Kinder aus Chor und Laienspielgruppe hatten hier für drei Tage ihre „Zelte aufgeschlagen“. Im Vordergrund standen natürlich Spiel und Spaß, wie z.B. am Lagerfeuer, wo neben Grillen und Knüppelkuchen, Gesang mit unserem Bürgermeister und kleinen Beiträgen der einzelnen Klassenstufen angesagt waren. Der Besuch des Sonnenlandparks in Lichtenau ließ schon viel Urlaubsstimmung aufkommen.

Vergessen wurde natürlich nicht, das Programm für die Schulaufnahmefeier für die neue 1. Klasse vorzubereiten.

Andrea Winter

## Eine Rollerfahrt ist lustig, eine Rollerfahrt ist schön, ...!

„Hurra, hurra, die Roller sind da!“, das riefen die Krippenkinder aus der Kinderkombi „Kinderland“ und freuten sich bei einer lustigen Rollerfahrt. Irgendjemand hatte den Wunsch der Kinder heimlich weitergegeben und dieser wurde vom Bürgerverein der Gemeinde St. Egidien erfüllt. Überreicht wurden die Roller völlig unerwartet zum Pyramidenfest 2010 vom Bürgermeister, Herrn Redlich. Das war eine Freude und deshalb sagen alle Rollerkinder heute – D a n k e – !

Beate Schwarz



v.l.n.r.  
Die glücklichen Rollerfahrer  
Sharon Rüdhardt, Esther Opatz  
und Fabio Köhler

## „Kinderland“ Schulanfängerausfahrt 2011

Am 15. Mai 2011 starteten alle Schulanfänger der Kinderkombi „Kinderland“ St. Egidien zu ihrer Abschlussfahrt zum Tierlehrpfad nach Lichtenstein. Gemeinsam mit Frau Köhler und Frau Mäder ging es früh morgens mit der Citybahn los. Am Lichtensteiner Bahnhof angekommen, hieß es erst einmal ein kleines Stück zu Fuß gehen. Dabei merkten schon einige der künftigen Schulranzenträger, dass sich so ein gefüllter Rucksack ganz schön bemerkbar macht. Darum waren die meisten auch froh, als sie endlich von Herrn Eichhorn und seinem Gehilfen „Plappernder Biber“ in Empfang genommen wurden.

Als erstes wurde ein kleines Picknick eingelegt und die schweren Rucksäcke wurden gleich um einiges leichter. Allerdings interessierten sich die überhaupt nicht scheuen Hühner ebenfalls für den Proviant und versuchten den hungrigen Wanderern einige Bissen abzuluchsen. Frisch gestärkt ging es dann zur ersten Station: Indianerbemalung und Kopfschmuck.

„Plappernder Biber“ ließ sich für jedes Kind eine besondere Zeichnung in den ausgesuchten Farben etwas einfallen und natürlich gab es den passenden Kopfschmuck gleich mit dazu.

Danach ging es mit Herrn Eichhorn auf die Pirsch durch das gesamte Areal:

Schottische Hochlandrinder, Enten, Gänse, Ziegen, Ponys, Schafe, Katze, Hühner usw. luden die Kinder zum Staunen, Beobachten, Füttern und Streicheln ein. Der gutmütige Beagle „Tyson“ hatte es vielen Kindern besonders angetan. Er musste sich stundenlang streicheln und necken lassen.

Während des Rundganges hatte „Plappernder Biber“ schon das Lagerfeuer entfacht und nun wurden Büffelwürste gegrillt. Alle hatten großen Appetit und Riesendurst, da es „Petrus“ an diesem Tage auch noch gut mit uns meinte.

Im Anschluss wurden alle noch einmal sportlich gefordert. Beim Bogenschießen, Hufeisenwerfen, Ringstechen oder anderen einfachen Indianerspielen ging es sehr konzentriert und abwechslungsreich zu.

Zum Abschluss aller bestandenen Prüfungen gab es für jeden noch ein Indianerdiplom und für alle einen tollen Namen, wie z. B. „Adlerauge“, „Adlerkralle“, „Regenbogen“ und „Sternenkind“.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei und alle mussten sich verabschieden. Einigen fiel die Trennung von „Tyson“ und dem „Plappernden Biber“ sehr schwer, vor allem, wenn sie an den langen und schwierigen Rückweg dachten, denn die Beine waren schon schwer und die Augen ein klein wenig müde geworden.

Zum Glück parkte mitten auf dem Parkplatz „zufällig“ eine Pferdekutsche. Wie groß war die Erleichterung, als der Kutscher die Kinder zur Heimfahrt einlud!!!

Mit lustigen Liedern, Vollkornbutterkekse, Getränken und bei dem einen oder anderen mit einem gaaaanz kleinen Mittagsnickerchen war die eine Stunde Fahrzeit im Handumdrehen vorbei. Am Kindergarten wurden die müden Ausflügler auch schon von ihren Eltern in Empfang genommen und hatten bis zum Abend noch viel zu berichten.

Colette Mäder



## Bestattungshaus Schüppel

Im Trauerfall familiär,  
preiswert und fair

Inhaber: Enrico Schüppel

Hauptsitz:

Friedrich-Engels-Straße 3  
09337 Hohenstein-Ernstthal

Außenstelle:

Ernst-Thälmann-Straße 22  
09350 Lichtenstein  
Telefon: 037204/35 33 78

[www.bestattungshaus-schueppel.de](http://www.bestattungshaus-schueppel.de)

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“

**Tag und Nacht**  
dienstbereit unter  
**03723 / 627 698**

## „Wir gehen gerne in den Zoo ...“



... und deshalb starteten wir am 27.05.2011, 7.47Uhr, mit dem großen Reisebus nach Leipzig. Die Neugier und Vorfreude auf das, was wir erleben werden, war groß.

Unterwegs gab es schon viel aus dem Bus heraus zu entdecken und nach eineinhalb Stunden erreichten wir unser Ziel. Schnell die Eintrittskarten gekauft und los ging er, unser Bummel zu Elefant, Tiger und Co..

Die Pinguine genossen ihr Morgenbad und Seebär Denny tauchte munter in den Fluten. Die Enten frühstückten gerade und auch wir bekamen Hunger.

Wir suchten uns ein ruhiges Plätzchen und stärkten uns mit den liebevoll von den Küchenfeen gepackten Lunchpaketen. Doch ewig konnten wir nicht verweilen, denn der Zoo ist groß und wir wollten noch viel sehen.

Vor allem wollten wir die Elefanten baden sehen. Don Chung hatte aber an diesem Tag wenig Lust. Sie holte sich nur die Äpfel aus dem Wasser und machte sich ein wenig nass. Bei uns nennt man das Katzenwäsche. Es ging



weiter zu den Tigern, die Verstecken spielten, den kleinen Pus-telschweinen, die sich im Schlamm total wohlfühlten, vorbei bei den Brillenbären nach Australien. Zwei Kängurus konnten wir gut beim Grasfressen an der Raufe beobachten, na und im Pongoland bei den Affen herrschte wie immer Radau. Nur der Gorilla und der Orang Utanvater betrachteten die Sache absolut gelassen.

Nach der Mittagspause im Urwaldcamp ging es weiter.

Das scheue Okapi, die Zebras und Giraffen, Wildpferde, Schneeleoparden, Haie, Schildkröten, Rote Pandas, Vögel, Fische ... sie alle versetzten uns in Erstaunen und Wohlgefallen.

Wir hätten noch ein paar Tage bleiben können, um alles ganz genau zu beobachten und ausprobieren zu können, doch leider wartete der Bus am Nachmittag wieder auf uns. Voller neuer und interessanter Eindrücke fuhren wir nach Hause und hatten viel zu erzählen. Sicher fahren wir auch wieder einmal dorthin, denn: „Wir gehen gerne in den Zoo.“

Wir Kinder und Erzieherinnen des „Kinderlandes“ St. Egidien möchten uns – auch im Namen aller Eltern – recht herzlich bei nachfolgend genannten Sponsoren bedanken, die es uns ermöglichten, dass wir alle gemeinsam einen wunderschönen Abschlussstag unserer Feierlichkeiten zum 30. Kindergartengeburtstag hatten.

Unser Dank gilt:

Bäckerei Frenzel, Zahnärztin Marion Albrecht, Glaswerke Arnold, Wäscherei am Sachsenring Inh. Inge Richter, Deutsche Vermögensberatung Frau Christine Wozniak, Fußpflege und Kosmetik Carmen Dietzel, Garten- und Landschaftsbau Richard Belger, Physiotherapie Janett Ackermann, Autohaus „Am Auersberg“, Geberit Lichtenstein GmbH, Telefon- und Elektroanlagen Thomas Franke, Gebäudereinigung Pierre Dostmann, Sparkasse Chemnitz, Praxis für Logopädie Karla Wunderlich

Andrea List

## Projektabschluss „Kinderland“

Am 27. Mai 2011 hatte die Kinderkombi „Kinderland“ Projektabschluss, welcher unter dem Motto „Unser Kindergarten“ lief.

Die großen Kinder besuchten die Tiere im Leipziger Zoo und wir, die Krippenkinder, verbrachten den Tag in unserer Kindereinrichtung. An diesem Tag besuchte uns Clown „Kringel“. Clown „Kringel“ brachte einen großen Koffer mit, in dem viele verschiedene Dinge versteckt waren. Mit unserer Hilfe konnte der Koffer geöffnet werden und los ging es.

Wir experimentierten mit bunten Tüchern, balancierten über ein großes Seil und erlebten noch viele andere schöne Dinge. So hatte Clown „Kringel“ eine große Seifenblasenmaschine mit, die bei

uns Kindern große Begeisterung hervorrief. Mit einem deftigen Abschlussessen im Garten beendeten wir diesen spannenden und abwechslungsreichen Vormittag.



„Die Spatzen“ und die „Bärenkinder“

## Tolles Programm der Kinder zur Hundsmesse

Die Hundsmesse vom 10.06. – 13.06.2011 war auch dieses Jahr wieder ein tolles Erlebnis. Der Kindergarten voraus – mit seinem Programm überraschte er uns wieder einmal, aber auch ebenso die Kinder des Hortes und der Bergschule St. Egidien. Das für jeden Geschmack etwas dabei war, konnte man auch von den süßen, sauren, heißen und kalten Speisen und Getränken sagen. Für mich am Anziehendsten war der Autoscooter. Wahr-

scheinlich auch für viele andere!

Für die Zeiten zwischen den Autofahrten gab es aber noch Losen, Kugelstechen, Entenangeln, Jumpen, Schießen und und und. Leider konnte ich meine Eltern nicht dazu überreden, mir einen niedlichen kleinen Hasen zu kaufen, der ebenso ausgestellt war, wie die Bienen und die Fahrzeuge der Feuerwehr. Ich fand es trotzdem ganz toll.

Julia Redlich

## 19. Spielfest und 2. Soccer-Mitternachtturnier

Das bereits bekannte und beliebte Sport- und Spielfest geht dieses Jahr in die 19. Runde.

Termin: **10. September 2011**

Ort: Sportplatz an der Achatschule St. Egidien

Es ist wieder soweit, die Vorbereitungen zum 19. Sport- und Spielfest sind voll im Gange. Der Vorstand der SSV möchte auch in diesem Jahr dieses Ereignis als einen Höhepunkt im sportlichen Treiben im Ort präsentieren und lädt alle Sportbegeisterten recht herzlich ein.

Wie jedes Jahr wird es auch zum 19. Spielfest für Jung und Alt wieder viele Möglichkeiten geben, sich sportlich und spielerisch zu betätigen. Der beliebte Stationsbetrieb und die damit zusammenhängende Tombola werden ebenfalls nicht fehlen. Ein kleines Rahmenprogramm, welches verschiedene Tanzgruppen der SSV vorbereiten wird darüber hinaus für gute Unterhaltung sorgen.

Traditionell findet in der Schulturnhalle ein Freizeitvolleyballturnier statt. Interessierte Mannschaften können sich bis zum 5. September 2011 bei Kerstin Winkler (Tel. 037204/500267) anmelden.

Am Abend zuvor, am Freitag, dem **9. September 2011** soll die dritte Auflage des **Soccer-Mitternachtsturnieres** stattfinden, welches wieder von der Abteilung Fußball organisiert wird. (Anmeldung über Rico Zobel Tel. 037204/502694)

Am Abend gibt es Discomusik im Bierzelt. Hierzu sind alle Einwohner von St. Egidien und Umgebung recht herzlich eingeladen – Eintritt ist natürlich wie immer frei.

Vorstand der SSV St. Egidien

## Einladung der Rassegeflügelzüchter

Die Rassegeflügelzüchter laden zu ihren Versammlungen in den **Gasthof nach Lobsdorf** jeweils um **20 Uhr** am **16. September** und **14. Oktober 2011** ein.

Der Vorstand



## Einladung

Der „Freundeskreis Traditionspflege Nickelhütte St. Egidien“ lädt zum Treffen der ehemaligen Hüttenwerker am 26.10.2011, um 15.00 Uhr, in die ehemalige Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Lichtenstein, Ernst-Schneller-Siedlung 6 ein.

Klaus Zickmann

## Faustballturnier der SSV



Das nun schon zur Tradition gewordene Faustballturnier anlässlich der Tillingener Hundsmesse wurde auch in diesem Jahr mit Erfolg durchgeführt. Die Jugendmannschaft aus St. Egidien sicherte sich nach guten Spielen den 1. Platz. Im Turnier der Männermannschaften erreichte der SSV leider nur den Platz 4. Sieger wurde die SG Waldkirchen vor Gersdorf und Glauchau.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

- Holzzentrum Reichert und Hermann, Sporthaus Drapp, Motor Lichtenstein, Landschaftsbau A. Bock, Fensterbau Philippi, Getränkehandel Schreckenbach, Palettenservice Thomas Müller, R. und F. Nürnberger, Tischlerei Kania, Floristikservice Mandy Naumann, Hotel & Landgasthof Beierlein, Dachdeckerei Jan Müller

A. Werner

Wir laden ein zum  
**AKTIONSWOCHENENDE**  
am 10.09.2011

**SONDERMODELL RENAULT MÉGANE 5-TÜRER TOMTOM® EDITION**  
**1.6 16V 100**

Unser Angebotspreis:

14.790,00 €\*

incl. ESP/Klima/Sitzheizung/Tempopilot/  
Radio/Navigationssystem

**Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.**

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,1, außerorts 5,5, kombiniert 6,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 159 g/km (Werte nach EU-Norm-Messverfahren).

**RENAULT - Vertragshändler**  
August-Bebel-Straße 22 • 08371 Glauchau  
Telefon 03763 / 5521

Abbildung zeigt Sonderausstattung, \* zzgl. Überführungskosten

## Informatives aus dem Schnitzverein

Aktuell steht auf unserem Lehrplan das Schnitzen von Gesichtern. Der klassische Hobbyschnitzer versucht diesem schwierigen Kapitel meist aus dem Wege zu gehen. Der Standardschnitzer schnitzt im Regelfall solange an einer Figur herum bis – mit Ausnahme des Gesichtes – alles fertig ist. Danach versucht er sich lange um das Schnitzen des Gesichtes herumzudrücken, indem er etwas anders anfangen will oder Lustlosigkeit verspürt. Um diesen „Müßiggang“ zu beenden, soll das Schnitzen von zunächst kleinen Gesichtern geübt werden. Es existieren bestimmte Proportionen, die für ein Gesicht anzuwenden sind. Wir werden demnächst auch beginnen, für Gesichter vorab ein Modell aus Ton herzustellen. Verbindungen von keramischen Kleinteilen und holzgeschnitzten Figuren sollen künftig unser Repertoire erweitern. Diesbezüglich steht ein sehr kompetentes Mitglied im Schnitzverein zur Verfügung.



Nebenstehendes Bild zeigt das Gesicht von Keith Richards, dem Gitarristen der Rolling Stones. Es wurde aufgrund seiner markanten Eigenschaften ausgewählt in der Hoffnung, dass für den Betrachter ein schneller Wiedererkennungseffekt einsetzt.

halb bemüht sein dosierte Krafteinwirkung walten zu lassen. Brechen die Schalen ab, ist die Figur meist ruiniert.

Das geschnitzte Huhn (*Haushuhn aus der Ordnung der Hühnervögel, der Familie der Fasanenartigen und Gattung der Kammhühner*), stammt von einem weiblichen Mitglied des Schnitzvereins. Das Unangenehme beim Schnitzen von Federvieh sind die Federn. So wie man bei einem Tannenbaum nicht jede Nadel einzeln schnitzen kann, ist es auch beim Federvieh nicht möglich jede Feder im Detail zu schnitzen. Man muss es bei markanten Andeutungen belassen. Nichtsdestotrotz liegt hier die Tücke in der Geduld. Für einen Anfänger zieht sich die Fertigstellung eines Huhnes deutlich in die Länge. Umso mehr freut man sich nach Fertigstellung auf ein Huhn im knusprig gegrillten Zustand.



Kai Redlich



Die dargestellte Banane (es handelt sich hierbei um eine maßstäblich verkleinerte Dessertbanane, aus der Ordnung der Ingwerartigen und der Familie der Bananengewächse) ist das Werk eines jüngeren Schnitzers. Die herabhängenden Bananenschalen haben aufgrund der verlaufenden Holzmaserung die unangenehme Eigenschaft, bei fehlendem Feingefühl, abzubrechen. Der Schaffende muss des-

**Michael Arnold**

# Hot-Elektro

**Verkauf / Service / Reparaturen**  
 Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte  
 PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Schulstraße 2  
 09337 Hohenstein-Er.  
 e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944  
 Fax: 03723 6272945  
 Funk: 0179 2930995

[www.hot-elektro.de](http://www.hot-elektro.de)



## PFLEGE ZU HAUS

### ambulanter Pflegedienst

Bewertung durch den MD der Krankenversicherungen **1,2**  
 sehr gut

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH  
 Chemnitzer Straße 1a und 1b  
 08371 Glauchau

*Denn mit Sicherheit ist Altsein schön!*

Tel.: 0 37 63 / 40 08 04  
 Fax: 0 37 63 / 50 16 70

Pflegeteam Meerane:  
 Funk: 01 72 / 6 00 27 60

Pflegeteam St. Egidien:  
 Funk: 01 72 / 94 47 006

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de  
[www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de](http://www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de)

## & BETREUTES WOHNEN



- insgesamt 61 Wohneinheiten mit 30-57 qm Wohnfläche
- alle Wohnungen mit Küche/Kochnische, Bad und Balkon
- Aufzug im Haus
- Gemeinschaftsraum/Wintergarten
- 24 Stunden Rufbereitschaft im Haus 1
- ständige Anwesenheit einer Pflegekraft im Haus, auch nachts im Haus 2

**Pflege zu Haus bietet Ihnen im Betreuten Wohnen...**

- ...ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Umsetzung Ihrer persönlichen Wünsche
- ...bedarfsgerechte Betreuung und Pflege
- ...keine Vereinsamung, Kontaktmöglichkeiten mit Gleichgesinnten
- ...Rückzug in die eigenen vier Wände
- ...Möglichkeit zur Teilnahme an vielen Veranstaltungen, wie z.B. Kuchennachmittag, Basteln oder Sport, Gedächtnistraining, Musik- u. Singnachmittage
- ...Sicherheit für den Lebensabend und Hilfe in allen Lebenslagen.

**Behandlungspflege**

**Grundpflege**

**Hauswirtschaftliche Versorgung**

- \* Versorgung mit Verbänden
- \* Darmeinläufe
- \* Wundbehandlung
- \* medizinische Bäder
- \* Verabreichung von Augentropfen
- \* Kontrolle von Blutdruck oder Blutzucker
- \* Medikamenteneinnahme und -kontrolle
- \* Injektionen

- \* Hilfe bei der Körperpflege
- \* Lagern und Betten
- \* Hilfe beim Wasserlassen und Abführen
- \* Zubereitung und Reichen von Mahlzeiten
- \* Kontrolle der Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitszufuhr, auch Sonden
- \* Hilfe beim Aufstehen und Gehen

- \* Säubern der Wohnung
- \* Reinigung und Instandhaltung von Wäsche und Kleidung
- \* Einkäufe
- \* Zubereiten der Mahlzeiten
- \* Beschaffen von Heizmaterial, Heizen der Wohnung
- \* Behördengänge
- \* Begleitung bei Arztbesuchen

**NEU! Pflegezimmer zur tage- / wochenweisen Rundumbetreuung vorhanden!**

## DANKESCHÖN



All jenen, welche mir ihr Vertrauen schenken und zur Eröffnung meines Blumengeschäftes am 10.06.2011 erschienen sind, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Ihre und eure Glückwünsche sowie Präsente haben mich einfach überwältigt. Es war für mich nicht leicht diesen Schritt zu wagen und deshalb danke ich an dieser Stelle insbesondere auch allen, welche mir mit Rat und Hilfe zur Seite standen. Ich hoffe, dem von Ihnen in meine Person geschenkten Vertrauen jederzeit gerecht zu werden und freue mich auf Ihren nächsten Besuch im „Blütenzauber“.

Ihre Ramona Kleinwächter

## TANZ-OASE

„Tanzen ist Träumen mit den Füßen“

### ERÖFFNUNG

Am **Samstag**, dem **27.08.2011** von **10.00 – 12.00 Uhr** mit Sektempfang und kleinem Showprogramm

**St. Egidien, Lungwitzer-Str. 82** (Eingang im Hof)

Ich, Ines Mehlhorn, tanze für mein Leben gern und möchte diese Leidenschaft mit Ihnen teilen.

Auch Sie tanzen gern und wissen nicht wohin oder mit wem? Dann sind Sie bei mir genau richtig, besuchen Sie einen meiner Kurse. Ich freue mich auf Sie!

### Kursangebote

**Dienstag** 10.00 – 11.00 Uhr  
**Tanz Dich Fit ab 60**  
einfache Kreistänze  
in der Gruppe

19.00 – 20.00 Uhr  
**Tanz Dich Fit ab 40**  
Tänze aus aller Welt

**Mittwoch** 18.00 – 19.00 Uhr  
**Orientalischer Tanz**  
Anfänger und Schwangere



**Donnerstag** 10.00 – 11.00 Uhr  
**Mutti-Kind-Tanz**  
Rhythmusschulung und Bewegungen  
1 – 3 Jahre

**Kennenlernwoche 29.08. – 02.09.2011** ··· In dieser Zeit findet für alle Kurse ein Kennenlernangebot statt.

# Informationen aus den Kirchengemeinden



## Kirche in Lobsdorf

Am Tag des Offenen Denkmals, **Sonntag, 11.09.2011**, laden wir herzlich in die Kirche nach Lobsdorf ein. Ein kompetenter Ansprechpartner zu architektonischen und geschichtlichen Daten der Kirche aus dem Jahre 1793 steht allen Interessierten von 14.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung.

Cornelia Oehler  
Kirchenvorstand Lobsdorf-Niederlungwitz

## Erntedank-Festgottesdienst in der Kirche „Unserer lieben Frauen“

Die Kirche „Unserer lieben Frauen“ in St. Egidien wird auch in diesem Jahr zum

**Erntedankfest-Sonntag,**  
**am 02.10.2011**

wieder reichlich mit Blumen und vielen Erntegaben geschmückt sein.

Der **Erntedankfestgottesdienst** beginnt um **9.30 Uhr** und nachmittags ist die Kirche für interessierte Besucher in der Zeit von **14.00 – 16.30 Uhr** geöffnet.



Der Kirchenvorstand

## Fest-Gottesdienst zur Einführung der Pfarrerin

In einem **Fest-Gottesdienst**, am **25. September 2011 um 14.00 Uhr** findet in der Kirche zu St. Egidien die offizielle **Einführung von Pfarrerin Sabine Prokopiev** statt.

Gewiss ruft dieser Anlass Verwunderung hervor, da bereits seit drei Jahren die Schwesternkirchengemeinden zu St. Egidien/Bernsdorf von Pfarrerin (z.A.) S. Prokopiev begleitet und betreut werden. Aber das Procedere erfordert eine Entscheidung sowohl vom Landeskirchenamt, von den Kirchenvorständen als auch von der Pfarrfamilie.

Da die Entscheidung nach vielen abwägenden Gesprächen und Überlegungen ein Bleiben von Pfarrerin S. Prokopiev (und ihrer Familie) befürwortete, soll dies nun mit Ihnen, die Sie über das Bleiben der Pfarrfamilie Freude empfinden, in einem Gottesdienst und einem anschließenden Kuchen-Schmaus gefeiert werden.

Auf Ihr Kommen und Mitfeiern und Beten für Gottes segensreiches Geleit für die Gemeinden und deren Pfarrfamilie freuen sich die Kirchenvorstände, Pfarrerin z.A. S. Prokopiev & Familie.

## Festtage in Bernsdorf anlässlich der 725-Jahr-Feier

Im Rahmen dieser Festtage ist der bekannte Autor, Liedermacher und humorvolle Aktionskünstler **Arno Backhaus** gemeinsam mit seiner Frau **Hanna Backhaus** in den hier genannten Veranstaltungen zu sehen und zu erleben.



Ein Zitat von Arno Backhaus:  
*„Wir sind ein Volk von Denkern, wir denken immer, was wohl die Anderen von uns denken.“*

Am Freitag, 9. September 2011

- 19.00 Uhr in der Bernsdorfer Kirche  
**Angebot für die Jugend**  
 Thema: „**Jesus will eine ganz kleine Nr. in deinem Leben sein: Die Nr. 1**“
- 19.30 Uhr in der Landeskirchl. Gemeinschaft Hermsdorf  
**Angebot für Erwachsene**  
 Thema: „**Mensch und Angst, ein untrennbares Paar**“

Am Samstag, 10. September 2011

### Offene Kirche Bernsdorf mit Führung und Orgelmusik

- 10.00 Uhr in der Landeskirchl. Gemeinschaft Hermsdorf  
**Angebot für (junge und junggebliebene) Erwachsene**  
 Thema: „**AD(H)S – Begrenzungen und Chancen für Betroffene und wie man sie verstehen und mit ihnen angemessen umgehen kann**“
- 19.00 Uhr in der Bernsdorfer Kirche  
**„Konzert und mehr“**

Am Sonntag, 11. September 2011

- 9.30 Uhr Gottesdienst im Festzelt in der Bernsdorfer Naherholung  
 Thema: „**Ganz der Papa? Oder wie stellen Sie sich Gott vor?**“

Am Nachmittag wird der Festumzug durch den Ort Bernsdorf stattfinden.

## 16. Tierheimfest im Tierheim Langenberg

27. August 2011 · 10.00 – 18.00 Uhr

### PROGRAMM

- 14.00 Uhr **Mischlingshundeschau**  
 (Einschreibung ab 13.00 Uhr)
- ganztäglich Präsentation der Hundeschule Glauchau**
- Besuch eines Falkners mit Greifvögeln**

### Weitere Angebote

- Tipps vom Tierarzt
- Infostand
- Führungen durch das Tierheim
- Tombola
- Angebote für Kinder
- Imbiss und Getränke
- u.v.m.



Tierheim Langenberg · Am Fichtenthal 16 · 09337 Callenberg

## Wohngemeinschaft „Sonnenschein“ Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m<sup>2</sup> großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner



Infos: Tel. 03723-34 87 45  
 Wohnungsverwaltung Gräbsch  
 Tel. 03723-41 38 76  
[www.wohn-gemeinschaft-senioren.de](http://www.wohn-gemeinschaft-senioren.de)

**Ab 01.09.2011 Eröffnung der 2. Etage Wohngemeinschaft und betreutes Wohnen.**

**Tag der offenen Tür**  
**26.08. – 15.00 bis 18.00 Uhr und**  
**28.08.2011 – 14.00 bis 16.30 Uhr**

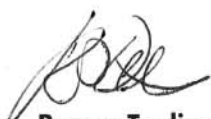
# DANKKE!

Am Mittwoch, den 20. Juli 2011, brach zwischen 4.30 Uhr und 5.00 Uhr ein Brand in unserer Steinwolle-Dämmstoffproduktion in St. Egidien aus. Dank des sofortigen Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehren war das Feuer bereits nach wenigen Stunden gelöscht. Personen kamen bei dem Vorfall nicht zu Schaden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Knauf Insulation GmbH bedanken wir uns bei den Feuerwehrleuten der Freiwilligen Feuerwehren **ST. EGIDIEN, LICHTENSTEIN, GLAUCHAU, HOHENSTEIN-ERNSTHAL, MEERANE UND DES FEUERWEHR-TECHNISCHEN ZENTRUMS WILKAU-HASSLAU** für ihren schnellen und beispielhaften Einsatz!

Ihnen ist es zu verdanken, dass der Brand binnen weniger Stunden gelöscht war und der entstandene Schaden nicht größer wurde.

**IHRER LEISTUNG GILT UNSER GRÖSSTER RESPEKT UND UNSERE HÖCHSTE ANERKENNUNG!**



**Remco Teulings**

Geschäftsführer  
Zentraleuropa



**Markus Niermann**

Vorsitzender der  
Geschäftsführung Deutschland



**Damir Santak**

Werksleiter St. Egidien

## Über Knauf Insulation

Als Vollsortimenter unter den Dämmstoffherstellern verfügt Knauf Insulation über eine einzigartig breite Produktpalette. Dämm Lösungen aus Glas- und Steinwolle sowie Holzwolleprodukte für den Hoch- und Industriebau und für industrielle Anwendungen bilden das Portfolio. Knauf Insulation ist der Dämmstoffspezialist der Knauf Unternehmensgruppe, einem der führenden Hersteller von Baustoffen. Das Unternehmen beschäftigt ca. 5.000 Mitarbeiter in über 35 Ländern und mehr als 30 Produktionsstätten weltweit. In Deutschland ist der Dämmstoffspezialist mit Produktionsstätten an den Standorten Simbach am Inn, St. Egidien und Bad Berka vertreten. Der Unternehmenssitz ist Simbach am Inn. Knauf Insulation GmbH · Heraklithstraße 8 · 84359 Simbach am Inn · [www.knaufinsulation.de](http://www.knaufinsulation.de)